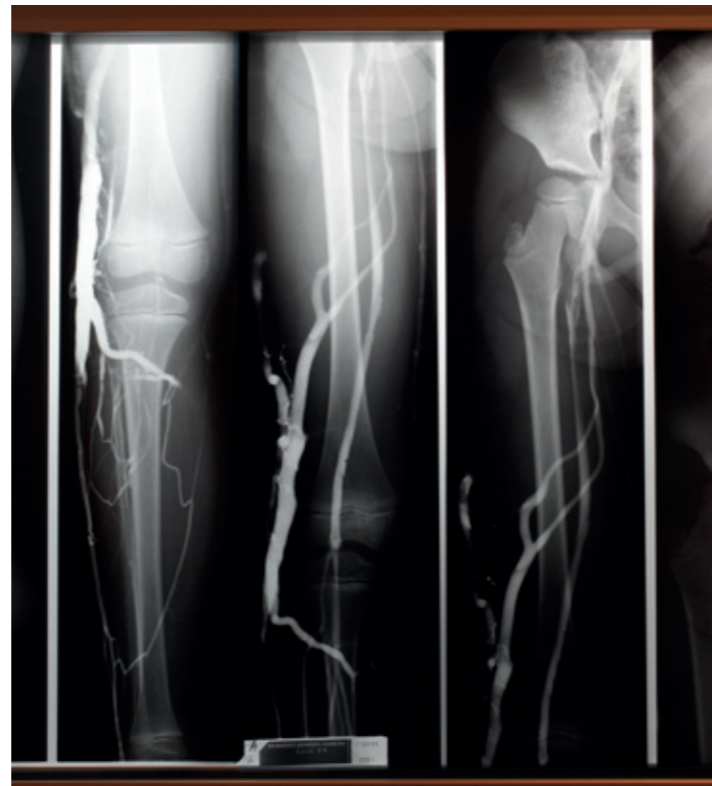


Prof. Dr. Dirk A. Loose Gefäßmedizin



„Kinder sind unglaublich gute Patienten!“, antwortet Gefäßchirurg Prof. Dr. Dirk A. Loose auf die Frage, warum er sich innerhalb seines Fachgebietes gerade auf die Behandlung von Kindern spezialisiert hat. Und er schildert, wie eben die Begegnung mit zwei Kindern vor vielen Jahren im mehrfachen und positivsten Sinne lebensverändernd war – für ihn selbst im Sinne seiner beruflichen Ausrichtung und für viele Kinder, weil sich ihnen durch seine Behandlung Möglichkeiten eröffneten, die vorher undenkbar waren.

Prof. Loose behandelt vor allem angeborene Gefäßmissbildungen, die zu starken Deformationen zum Beispiel an den Extremitäten, in der Folge zu massiven Beeinträchtigungen der Beweglichkeit der Patienten und potenziell zu Folgeschädigungen besonders in der Pubertät und bei jungen Erwachsenen führen. Typisch im Rahmen der Erstdiagnose sind bei Kindern zunächst harmlos erscheinende Veränderungen, die an der Hautoberfläche sichtbar werden, aber vor allem auffällige Längen- oder Umfangsunterschiede der Arme oder Beine. Nicht immer werden von den durch die Eltern eingeschalteten Ärzten die Ursachen und die Behandlungswürdigkeit sofort erkannt und allzu oft wird zu lange gewartet, wie der Mediziner erläutert: „Sind die betroffenen Kinder älter als zwischen drei bis sieben Jahren, ist es oft sehr viel schwieriger eine gute Behandlungsmöglichkeit durchzuführen.“

Häufig fehlt auch die Kenntnis, dass überhaupt Verfahren zur Korrektur bestehen und angewendet werden und wo es Spezialisten gibt, die die erforderlichen operativen Eingriffe durchführen. Prof. Loose sind daher die Verbreitung des Wissens um Behandlungsmöglichkeiten und die Weitergabe seiner Erfahrungen ein wichtiges Anliegen.

Zusammen mit internationalen Kollegen entwickelte er 1988 die sogenannte Hamburger Klassifikation, die heute die weltweit anerkannte Klassifikation für die Behandlung angeborener Gefäßmissbildungen ist. Er hat Bücher zu diesem und zu angrenzenden Themen verfasst, reist zu Kongressen und Symposien auf alle Kontinente. In Hamburg operiert er als Belegarzt in der beim Universitätsklinikum Eppendorf gelegenen Facharztambulanz, aber durch-

aus auch in Spanien, in Schweden, in Polen und auch in Litauen oder an anderen Orten der Welt, wo er mit dort ansässigen Kollegen disziplinenübergreifend eng zusammenarbeitet.

Nicht selten erhält Loose Anrufe von Patienten oder von Eltern, die oder vielmehr: deren Kinder, einen langen Leidensweg hinter sich haben. Schon beim ersten Telefonat kann er ihnen meistens wieder Mut machen, denn: „Man kann fast immer etwas machen, das heißt, die Situation für den Patienten verbessern!“

Was er neben der Möglichkeit, seinen kleinen Patienten zu helfen, an seiner Tätigkeit schätzt, ist, dass sie nie zur Routine wird. „Jeder Fall muss individuell betrachtet werden. Komplexe Zusammenhänge müssen richtig eingeschätzt werden. Es ist ein bisschen wie Detektivarbeit: oft schwierig, aber zugleich immer spannend. Und es wird niemals zur Bürde.“



PROF. DR. DIRK A. LOOSE
GEFÄSSMEDIZIN

Facharztambulanz Hamburg
Martinistraße 78
20251 Hamburg

Telefon 0 40 / 49 06 50
oder 0 40 / 86 86 63

www.prof-loose.de

**FACHARZT FÜR CHIRURGIE,
GEFÄSSCHIRURGIE,
PHLEBOLOGIE,
LYMPHOLOGIE,
GEFÄSSMISSBILDUNGEN**